

N^o. 42.

Dienstag den 7. April

1835.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 405. (1) Nr. 5672.

Concurs = Ausschreibung zur Wiederbesetzung der erledigten Districtsärztesstelle zu Wippach, in der Provinz Krain. — Nachdem durch die Ernennung des Dr. Joseph Mayer, zum Berg-Cameral-Arzten in Idria, die Districtsärztes-Stelle zu Wippach, Adelsberger Kreises, in Erledigung gekommen ist, so wird zur Wiederbesetzung dieser, mit dem Gehalte von jährlichen Vierhundert Gulden M. M. verbundenen Districtsärztes-Stelle der Concurs mit der Erinnerung hiemit ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Medicin, welche sich um diese Dienststelle zu bewerben gedenken, und sich hiezu geeignet glauben, ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen sich über Vaterland, Stand, Alter, Moralität, zurückgelegte Studien, bisher geleisteten Dienste, und insbesondere über die vollkommene Kenntniß der krainerischen Sprache, als einem unerläßlichen Erfordernisse auszuweisen ist, und zwar Diejenigen, welche bereits in einer öffentlichen Dienstleistung stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde längstens bis 15. Mai 1835 bei dieser Landesstelle einzureichen haben. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach den 20. März 1835.

Z. 402. (1) Nr. 6187.

Concurs = Verlautbarung.

Durch die laut hohen Hofkammer-Decret vom 6. März l. J., Z. 9846, erfolgte Ernennung des bisherigen Cameral- und Kriegszahlmeisters zu Klagenfurt, Joseph Michael Bossi, zum Cameral- und Kriegszahlmeister zu Grätz, ist der Dienstposten des Cameral- und Kriegszahlmeisters zu Klagenfurt mit dem jährlichen Gehalte von 1200 fl. M. M. und der Verpflichtung zur Leistung einer Caution von 2500 fl. M. M. in Erledigung gekommen. — Zur Besetzung dieses Postens wird der Concurs bis 6. Mai l. J. mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß jene Individuen, welche darum sich zu bewerben gedenken, ihre ordnungsmäß-

sig documentirten Gesuche, mit Ausweisung des Standes, Alters, Studien, der bisherigen Dienstleistung, Sprachkenntnisse, überhaupt aller Qualificationen und insbesondere des Besizes der vorgeschriebenen Befähigung für einen Casse-Dienstplatz, dann der Cautionsfähigkeit, an diese Landesstelle, und zwar, wenn sie schon dienende Beamte sind, durch den Weg ihrer Vorstehung zu überreichen haben. — Laibach . . . 6. März 1835.

Joseph Herr v. Flödnig,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 404. (1) Nr. 6485.

Concurs = Ausschreibung.

Mit Beziehung auf die Gubernial-Verlautbarungen vom 25. September 1834, Z. 20332, und vom 12. December 1834, Z. 27104, wird erinnert, daß in Folge des Studienhof-Commissions-Decretes vom 18. März l. J., Z. 1199, der Concurs für das an der Universität zu Grätz zu besetzende Lehramt der windischen Sprache am 9. April l. J., am hiesigen Lyceum abgehalten werden soll. — Die Competenten haben sich demnach rechtzeitig bei dem Directorate der philosophischen Studien zu Laibach zu melden. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 28. März 1835.

Joseph Freiherr v. Flödnig,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 397. (2) Nr. 5652:874.

Currende

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Die Duldungs-Consense und Wohlverhaltens-Zeugnisse, welche den Untertanen zum Behufe des zeitweiligen Aufgestellten auf einem andern Dominium ausgestellt werden, sind stämpelfrei. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat aus Anlaß einer vorgelegten Anfrage mit Decret vom 10. Februar 1835, Zahl 5402 entschieden, daß die Duldungs-Consense und Wohlverhaltens-Zeugnisse, welche den Untertanen zum Behufe

des zeitweiligen Aufenthaltes auf einem andern Dominium ausgestellt werden, stämpelfrei zu behandeln sind. — Dieses wird in Folge hohen Hofkanzleidcretes vom 21. Februar 1835, Zahl 4360/377, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach den 21. März 1835.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.
Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.
Anton Stelzich,
k. k. Subernalrath.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 399. (2) Nr. 4096.
K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Subernal-Verordnung vom 23. März l. J., Z. 5970, wird wegen Beistellung der Amtskleidung, welche mit 1. April 1835 der Dienerschaft des hohen k. k. Suberniums, der k. k. Polizei-Direction, der k. k. Proo., Staatsbuchhaltung und des k. l. Cameral-Zahlamtes gebührt, am 10. d. M., um 9 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Licitation bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wozu die Lieferungslustigen hiezu eingeladen werden. — Kreisamt Laibach am 2. April 1835.

Z. 392. (3) Nr. 1196.
K u n d m a c h u n g.

Nachdem die Contracte wegen Rehrung der Kaufsäuge und Ofen in den hierortigen öffentlichen Gebäuden bereits mit Ende October d. J. zu Ende gehen, so wird für die weiteren drei Jahre, d. i. vom 1. November 1835, bis letzten October 1838, in Folge hoher Subernal-Verordnung vom 17. Jänner l. J., Z. 1110, eine neuerliche Licitation am 23. April d. J., Vormittags um 10 Uhr bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wobei demnach die Pachtungslustigen zu erscheinen hiezu mit eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 27. März 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 396. (2) Nr. 2429.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Merk'schen Erben am 4. Mai l. J., Vormittags um 10 Uhr nachstehende, zum Maria Merk'schen Verlasse gehörige, im Laibacher Felde liegende, dem hiesigen Stadtmagistrate unter den angeführten Rect.

Nummern dienstbare Aecker vor diesem Gerichte öffentlich werden feilgeboten werden.

a) Rect.-Nr. 719, an den Grund des Franz Jereb, vulgo Stanzer, angränzend, geschätzt auf 240 fl.

b) Rect.-Nr. 720, mit der Breite an den Fahrweg nach Stoschie angränzend, an diesem Ende 41, am andern 40 1/2 Klafter breit, im Schätzungswerthe 140 fl.

c) Rect.-Nr. 721, ebendasselbst liegend, mit der gleichen Breite und dem gleichen Schätzungswerthe.

d) Rect.-Nr. 724, gleichfalls an den gedachten Fahrweg angränzend, auf dem einen Ende 31, auf dem andern 34 1/2 Klafter breit, im Schätzungswerthe 130 fl.

e) Rect.-Nr. 725, auf den nämlichen Fahrweg angränzend, mit der gleichen Breite und dem gleichen Schätzungswerthe.

Zu dieser Feilbietung werden die Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Licitationsbedingnisse in der dießseitigen Registratur und beim Dr. Burger eingesehen werden können.

Laibach am 21. März 1835.

Z. 400. (2) Nr. 2481.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Matthäus Schiggon, Vormundes des minderjährigen Wolfgang Schläffer, dann der Katharina Fogger und des Johann Schläffer, in die öffentliche Versteigerung der, den Wolfgang Schläffer'schen Erben gehörigen Realitäten, wovon das hier in der Stadt, sub Const. Nr. 244 liegende, dem hiesigen Stadtmagistrate, sub Rect.-Nr. 284 dienstbare Patistenhaus, auf 1967 fl. 20 kr., und der sub Map. Nr. 113, 114, 115, 13, dem hiesigen Magistrate dienstbare Gemeintheil, auf 15 fl., somit beide Realitäten zusammen auf 1982 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzt sind, aemittiget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 26. April d. J., Vormittags um 11 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmet worden. Wo übrigens den Kauflustigen frei stehet, die dießfälligen Licitationsbedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur oder bei Dr. Eröbath einzusehen.

Laibach den 24. März 1835.

Z. 390. (3) Nr. 2465.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte

in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung des hierortigen Armen-Instituts, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 26. December 1834 verstorbenen Andreas Sleiko, emeruirten Pfarrer und Dechant, die Tagsatzung auf den 4. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeynen, solchen so gemiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.
Laibach den 21. März 1835.

3. 391. (3) Nr. 2465.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß den 6. Mai l. J., in dem Hause Nr. 284 in der Stadt, die zu dem Verlasse des emeruirten Pfarrers Andreas Sleiko gehörigen Effecten, als: Kleidungsstücke, Leib- und Bettwäsche, Bettzeug, Zimmereinrichtung etc., zu den gewöhnlichen Amtsstunden gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.
Laibach den 21. März 1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 394. (2) Nr. 4082/III.

Straf = Erkenntniß.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach wird wider Nicolaus Bergoritsch, Unterthan der Herrschaft Brod zu Szaversie in Kroatien, Haus-Zahl 2, auf der Grundlage der bei dem k. k. Gränz-Zollamte Brod abgeführten Untersuchung nachstehendes Erkenntniß gefällt: — Nachdem Nicolaus Bergoritsch eingestehet, daß er jene vier Säcke Haderlumpen im Sporco-Gewichte von 255 Pf., netto 250 Pf., mit welchen derselbe am 17. December 1833 von der Gränz-wachmannschaft bei Schlebe, nach bereits überschriftlichem Zollamte angehalten wurde, nach Kroatien auszuswärzen, versuchte, so werden diese Hader, eigentlich der bei dem k. k. Gränz-Zollamte Brod dafür erlegte Ablösungsbetrag pr. 8 Gulden 20 kr. M. N. nach den §. 66 und 86 der allgemeinen Zollordnung vom 2. Jänner 1783 hiermit in Verfall gesprochen. — Da der dormalige Aufenthaltort des unwissend wo befindlichen Nicolaus Bergoritsch, nicht erforscht werden kann, so wird derselbe hiemit öffentlich aufgefordert, binnen drei Mo-

naten von der letzten Zeitungs-Einschaltung dieses Erkenntnisses an gerechnet, entweder den Weg der Gnade durch Ergreifung des Recurses an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu betreten, oder die löbl. k. k. illyr. Kammerprocuratur in Laibach, bei dem löbl. k. k. krain. Stadt- und Landrechte mittelst der Aufforderungs-klage zu belangen, widrigens das obige Erkenntniß in Rechtskraft erwachsen wird. — Laibach am 28. März 1835.

3. 398. (2) Nr. 1634.
K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Subernial-Genehmigung, ddo. 14. l. M., Nr. 4728, wird das pro 1834 eingegangene magistratliche Eindienungs-Getreide, als: Weizen 1 Mezen 12 Maß; Korn 5 Mezen 2 Maß; Hirse 17 Mezen 16 Maß; Heiden 4 Mezen 16 Maß; Hafer 200 Mezen 8 Maß, dann Spinnhaar 48 Pfund, am 13. April d. J., früh von 9 bis 12 Uhr im magistratlichen Rathssaale licitando veräußert werden.

Wovon die Kaufslustigen hiemit verständiget werden.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach den 28. März 1835.

3. 401. (2) ad Nr. 79.

B a u = L i c i t a t i o n

Wird am 16. l. M., nämlich am Gründonnerstage in den vormittägigen Amtsstunden bei der betreffenden löbl. Bezirksobrigkeit zu Neudegg, gemäß Verordnung der löbl. k. k. Landes-Baudirection zu Laibach vom 21. d. M., Zahl 738, abgehalten, und dabei absteigerungsweise hintangegeben werden: a) Die Herstellung eines neuen Dachstuhles und Eindeckung mit Ziegeln an dem Aerarial-Amtsgebäude zu Prusnig im buchhalterisch adjustirten Ausrufspreise, für Zimmermannsarbeit sammt Materiale 452 fl. 15 1/2 kr.; für Maurerarbeit sammt Materiale 56 fl. 27 kr. — Ferner b) die Ausbesserung verschiedener Gebrechen an den Amts- und Wirthschaftsgebäuden daselbst, u. z. an Maurerarbeit sammt Materiale 24 fl. 21 kr.; an Zimmermannsarbeit sammt Materiale 243 fl. 4 1/2 kr.; an Tischler- und Anstreicherarbeit 43 fl. 10 kr.; an Schlosser- und Schmidarbeit 46 fl. 53 kr.; an Stroheckerarbeit 12 fl. — Zusammen 878 fl. 11 kr. — Diese Baugesegenstände werden einzeln und dann versuchsweise zusammen ausgedoten werden. Der Bauplan, Vorausmaß und Baudevisé, wie auch die Licitationsbedingungen können bei dem k. k. Navigations-

Affistenten zu Littai eingesehen werden. Wo-
zu die Unternehmungslustigen eingeladen sind.

R. R. Navigations-Bezirksrath Littai den
31. März, 1835.

B. 388. (3) Nr. 179) B. P.
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. kaiserlich-küstenländischen
Cameral-Gefällen-Verwaltung wird hiermit
zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in dem
von Auerhöchst Sr. k. k. Majestät genehmig-
ten, und mit dem heutigen Tage in Wirksam-
keit tretenden neuen Taback-Verschleiß-Tariffe,
im Vergleich zu dem bisher bestandenen,
mehrere wesentliche Aenderungen getroffen wor-
den sind, welche darin bestehen, daß zu einer
größern Auswahl mehrere neue Sortungen,
als: Inge di lusso, Carradà di lusso, kapè
punta virginia, Scaglia sopra fina di lusso,
Halbknafter (Gesellschafts-Taback) Seraglio,
Virginier (Zarfenberger) aufgenommen wer-
den, und einige derselben auch im Klein-Vers-
schleiß zu erhalten sind, daß der Preis bei
dem Rauchtack, Sorten Nr. 5, und zwar
der extrafeinen vier zölligen Zigarren in gelb-
polirten Ahornkisthen von 3 fl. 20 kr. auf 3 fl.
für 100 Stücke, und von 1 fl. 50 kr. auf 1 fl.
30 kr. für 50 Stücke, ferner der feinen 3 2/3
zölligen Zigarren in polirten Rußbaumkist-
hen von 1 fl. 10 kr. auf 1 fl. für 50 Stücke,
weilers der Rauchtack-Sorte Sonn und
Mond in halb- und viertelspündigen Packeten,
das Pfund von 2 fl. 6 kr. auf 1 fl. 32 kr.,
und von dem Verschleißer an die Consummen-
ten im Kleinen das Viertel Pfund von 35 kr.
auf 26 kr., der Preis von 100 Stück kleiner
Briefe von derselben Gattung von 9 fl. 30 kr.
auf 7 fl. 50 kr., und das einzelne Stück für
die Consummenten im Kleinen von 6 kr. auf
5 kr. herabgesetzt wurde, und daß endlich um
ein richtigeres Verhältniß im Preise des ge-
spinnenen und geschnittenen Rauchtacks her-
zustellen, der Preis des Hanauer und Anies
Rauchtacks das Pfund mit 36 kr., und das
1/4 Pfund im Klein-Verschleiß mit 10 kr.,
von den ordinären Rollen und Stämmen aber
das Pfund mit 28 kr., und das 1/4 Pfund mit
8 kr. festgesetzt worden ist. — Laibach am 1.
April 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 403. (1) Z. Nr. 430.

Feilbietungs-Edict.
Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freuden-
thal wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf An-
suchen des Herrn Nicolaus Recher, Handelsman-
nes in Laibach, in die executive Feilbietung der,
dem Mathias Peteln gehörigen, zu Presser, sub

Haus-Nr. 16 liegenden, und der Herrschaft Freu-
denthal, sub Rect.-Nr. 8 dienstbaren, gerichtlich
auf 596 fl. 40 kr. geschätzten 1/4 Kaufrechtshube,
wegen aus dem gerichtlichen Verleiche, ddo. 4.,
ausgefertigt 6. Februar 1834, schuldigen 121 fl.
5 kr. c. s. c. gewilliget, zur Bornahme derselben
aber die drei Tagsatzungen auf den 30. April,
30. Mai und 30. Juni l. J., jedesmal früh von
9 bis 12 Uhr, in Loco Presser mit dem Bei-
lage angeordnet worden, daß, wenn diese 1/4
Kaufrechtshube weder bei der ersten noch zweiten
Feilbietungs-Tagung nicht wenigstens um
oder über den Schätzungswert an Mann ge-
bracht werden sollte, solche bei der dritten auch
unter demselben hintangegeben werden würde, wo-
zu die Kauflustigen und insbesondere die Tabu-
lorgläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen vor-
geladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, der
Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse
täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen, und ab-
schriftlich erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 20. März 1835.

B. 393. (2) Nr. 1926) 1829.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkens-
dorf, als Abhandlungsinstanz, haben alle Jene, wel-
che auf den Verlaß des am 7. December 1829 ab-
intestato verstorbenen Herrn Joseph Ebnas De-
beu, gewesenen Grundbuchsführers der l. f. Stadt
Stein, und Realitätenbesitzer daselbst, aus was
immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche ma-
chen zu können vermeinen, oder zu demselben
schulden, am 5. Mai l. J., Vormittags um 8
Uhr so gewiß zu erscheinen und ihre vermeintli-
chen Ansprüche und ausstehenden Passiva anzu-
geben, als sonst ohne Rücksicht auf Erstere der Ver-
laß mit dem Anbange des S. 814 a. b. G. B. ab-
gehandelt und eingewortet, gegen Letztere aber
nach der G. O. sürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Münkendorf am 17. Jänner
1835.

B. 371. (3) Nr. 2044) 665.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Rad-
mannsdorf wird hiemit kund gemacht: Es sei
über Ansuchen des Jacob Ermann von Oberleibniz,
in die executive Feilbietung der, wegen aus dem
Urtheile, ddo. 29. November 1823, Nr. 556, schul-
digen 130 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, ge-
richtlich auf 619 fl. 50 kr. geschätzten, zu Oberleibniz,
sub Cons. Nr. 20 gelegenen, der löbl. Herrschaft
Radmannsdorf, sub Rect. Nr. 740, zinsbaren Leon-
hard Ebnann'schen Verlaßrealitäten gewilliget,
und es sind zu deren Bornahme die Termine auf
den 27. April, den 30. Mai und den 27. Juni
l. J., jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr in
Loco der Realitäten mit dem Anbange angeordnet
worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten
Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe wer-
den hintangegeben werden.

Die diebställige Schätzung, der Grundbuche-
tract und die Bedingnisse liegen in der dießgericht-
lichen Registratur zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den
18. März 1835.